



15. Wahl des Niedersächsischen Landtages

2003

Jever

Stadt im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 007



Jever

Wahllokai!

Daten und Fakten
rund um die

Landtagswahl
02.02.2003

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden

Jeweilige lokale Presse

Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)

PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams

(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	---------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Cleverns
- Jever (Stadtgebiet)
- Moorwarfen
- Rahrdum

	16	Ergebnisse Briefwahlbez.
	17	Muster des Stimmzettels
	18	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse **anteilig auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteispektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurden zwei Briefwahlbezirke (905 und 915) eingerichtet. Es ist nicht bekannt, ob eine geografische Zuordnung der Wahlbezirke zu diesen Briefwahlbezirken erfolgte.

Deshalb wurden die Ergebnisse der beiden Briefwahlbezirke zu einem Briefwahlbezirk Nr. 950 zusammengefasst.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

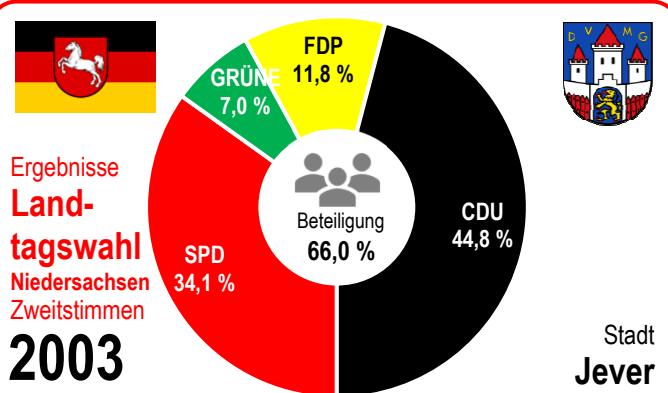
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Landtagswahlkreis 99 (Jever)

Erststimme

<u>Partei</u>	<u>Vor- und Familiennname</u>	<u>geboren</u>	<u>Eigene Berufsangabe</u>
SPD	Günther Heußen	1946	Lehrer
CDU	Insa-Marie Ortgies	1944	Meisterin ländl. Hauswirtsch.
GRÜNE	Holger Mehrle	1966	Fachkrankenpfleger
FDP	Lübbing Meppen	1956	Landwirt
PRO	Thomas Horn	1960	Soldat

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

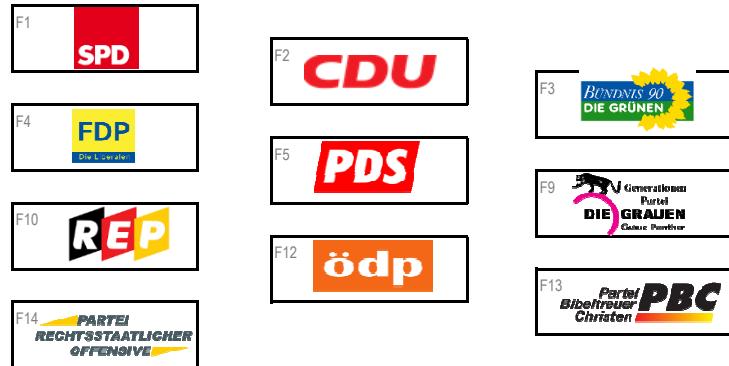
Zweitstimme

<u>Partei</u>	<u>Langbezeichnung</u>	<u>Abk.</u>
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SD
CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	CD
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GR
FDP	Freie Demokratischer Partei	FD
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	PD
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	GR
REP	DIE REPUBLIKANER	RE
ödp	Ökologisch-Demokratischer Partei	OD
PBC	Partei Bibeltreuer Christen	PC
PRO	Partei Rechtsstaatlicher Offensive	PR

Wahlvorschläge Kreis 99



Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung: Rudolf Borchardt

Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlgremium Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgegesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 135 Sitze:
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen);
48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältniswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate: somit insgesamt 152 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren (d'Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 99 (von 100):



Der Wahlkreis 99 setzte sich zusammen aus dem Landkreis Friesland: Jever, Sande, Schortens, Wangerland, Wangerooge

Stadt Wilhelmsh.: Stadtteile nördl. Autobahn

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Stadt Jever:
mit 11 Wahlbezirken + 1 Briefwahlbez.
(Es wurden 2 Briefwahlbezirke 905 und 915 gebildet; die Ergebnisse wurden in 950 addiert)

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt; wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet: Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen: Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.stadt-jever.de

Software: Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtlichen Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

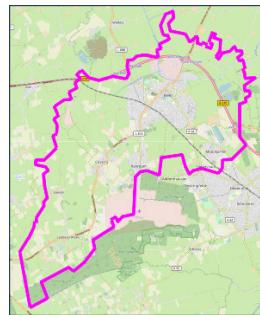
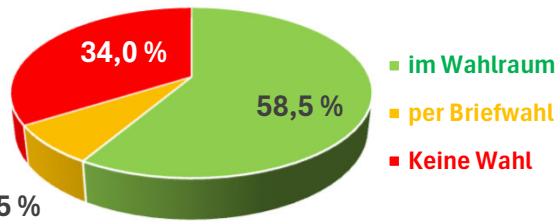
Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

Landtagswahl am 02.02.2003 in Jever

insgesamt

Wahlbeteiligung Jever



Wetter

mittags am Wahltag

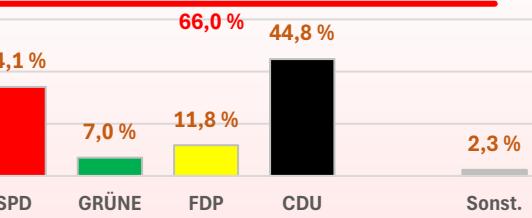
Temperatur: 4°

Bewölkung: heiter

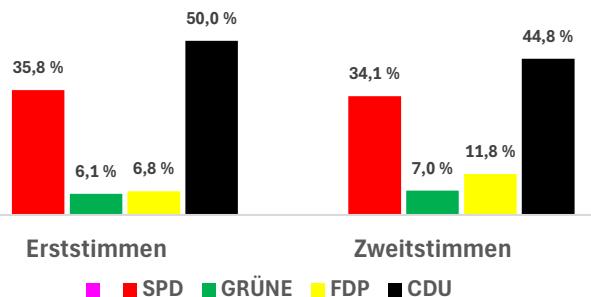
Jever zusammen	insgesamt	
	Urnenewahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis		
Wahlberechtigte P. 11 167 ↘	##### ↘	876 ↘
Vählende Personen 7 375 66,04 %	6 538 63,53 %	837 95,55 %
Erststimmen		
ungült. Erststimmen 228	208 3,18 %	20 2,39 %
gültige Erststimmen 7 147 ↘	6 330 ↘	817 ↘
SPD Heußlen 2 561 35,83 %	2 316 36,59 %	245 29,99 %
CDU Ortgies 3 572 49,98 %	3 139 49,59 %	433 53,00 %
GRÜNE Mehrle 436 6,10 %	362 5,72 %	74 9,06 %
FDP Meppen 488 6,83 %	435 6,87 %	53 6,49 %
PRO Horn 90 1,26 %	78 1,23 %	12 1,47 %

Zweitstimmen		
ung. Zweitstimmen 171	165 2,52 %	6 0,72 %
gült. Zweitstimmen 7 204 ↘	6 373 ↘	831 ↘
SPD 2 456 34,09 %	2 213 34,72 %	243 29,24 %
CDU 3 229 44,82 %	2 826 44,34 %	403 48,50 %
GRÜNE 503 6,98 %	429 6,73 %	74 8,90 %
FDP 849 11,79 %	752 11,80 %	97 11,67 %
PDS 39 0,54 %	35 0,55 %	4 0,48 %
GRAUE 21 0,29 %	20 0,31 %	1 0,12 %
REP 18 0,25 %	15 0,24 %	3 0,36 %
ödp 3 0,04 %	3 0,05 %	0 0,00 %
PBC 14 0,19 %	14 0,22 %	0 0,00 %
PRO 72 1,00 %	66 1,04 %	6 0,72 %

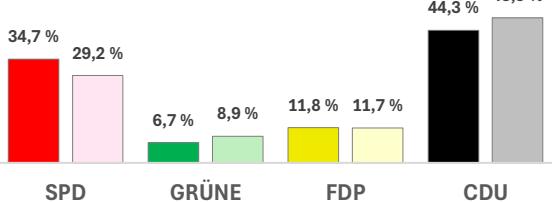
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Jever



Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Jever

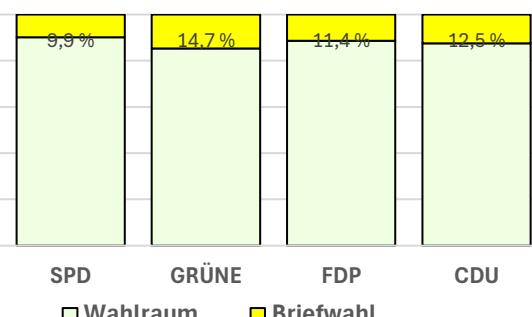


Herkunft Zweitstimmen Jever

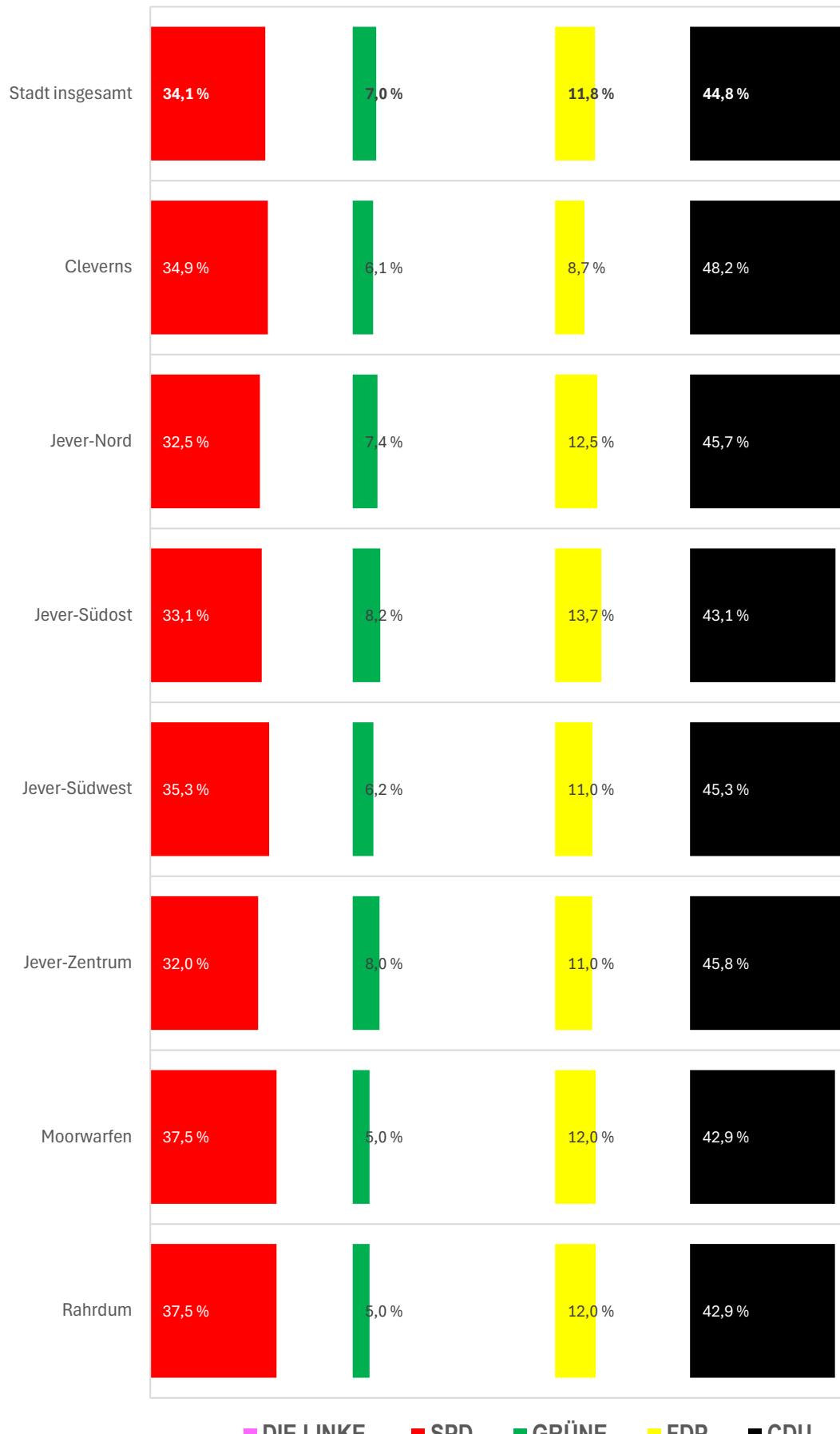


Ergebnis je Partei: links Wahlraum rechts Briefwahl

Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Jever

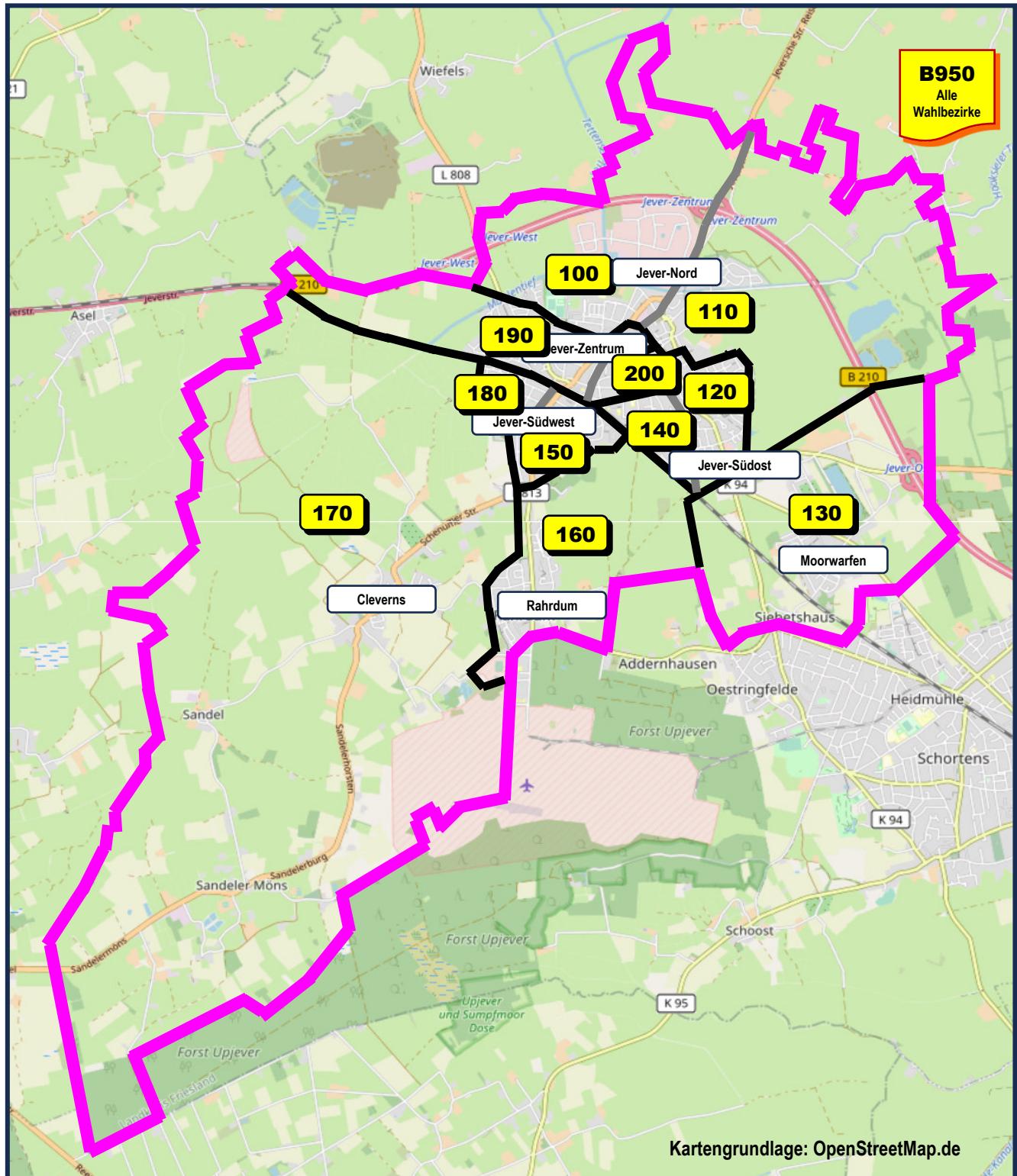


Jever: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

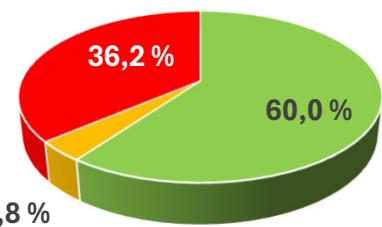


■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU

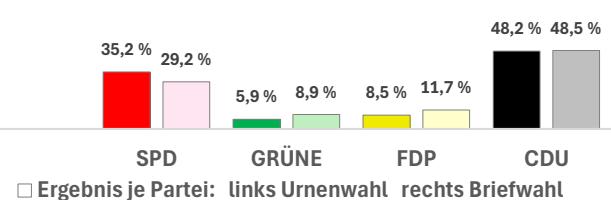
	Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl									
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
Stadt insgesamt			34,1 %		7,0 %		11,8 %		44,8 %	
Cleverns			Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.							
Jever-Nord									45,7 %	
Jever-Südost									43,1 %	
Jever-Südwest			35,3 %		6,2 %		11,0 %		45,3 %	
Jever-Zentrum			32,0 %		8,0 %		11,0 %		45,8 %	
Moorwarfen			37,5 %		5,0 %		12,0 %		42,9 %	
Rahrdum			37,5 %		5,0 %		12,0 %		42,9 %	



Wahlbeteiligung Cleverns

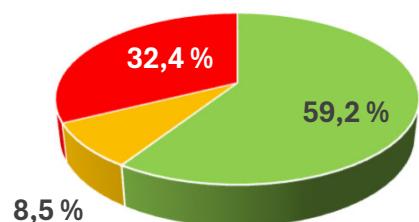


Zweitstimmen Cleverns

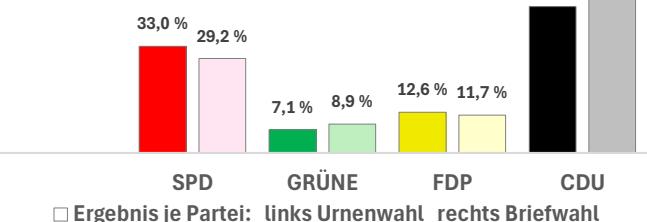


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	170		Ergebnis im Wahlraum	Br.-bez. 950	4,34 %-Anteil	Ergebnis im Wahlraum	Br.-bez. 950	4,34 %-Anteil	Ergebnis im Wahlraum	Br.-bez. 950	4,34 %-Anteil
		Urnenewahl	Briefwahl									
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)												
A	Wahlberechtigte P.	957	↔	919	↔	38	↔					
B	Vählende Personen	610	63,77 %	574	62,46 %	36	95,55 %					
Erststimmen												
C	ungült. Erststimmen	17		16	2,79 %	1	2,39 %					
D	gültige Erststimmen	593	↔	558	↔	35	↔					
D1	SPD Heußen	202	33,98 %	191	34,23 %	11	29,99 %					
D2	CDU Ortgies	301	50,68 %	282	50,54 %	19	53,00 %					
D3	GRÜNE Mehrle	41	6,94 %	38	6,81 %	3	9,06 %					
D4	FDP Meppen	38	6,45 %	36	6,45 %	2	6,49 %					
D14	PRO Horn	12	1,94 %	11	1,97 %	1	1,47 %					
Zweitstimmen												
E	ung. Zweitstimmen	12		12	2,09 %	0	0,72 %					
F	gült. Zweitstimmen	598	↔	562	↔	36	↔					
F1	SPD	209	34,87 %	198	35,23 %	11	29,24 %					
F2	CDU	288	48,24 %	271	48,22 %	17	48,50 %					
F3	GRÜNE	36	6,05 %	33	5,87 %	3	8,90 %					
F4	FDP	52	8,73 %	48	8,54 %	4	11,67 %					
F5	PDS	1	0,20 %	1	0,18 %	0	0,00 %					
F6	GRAUE	1	0,17 %	1	0,18 %	0	0,00 %					
F7	REP	2	0,36 %	2	0,36 %	0	0,00 %					
F8	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
F9	PBC	1	0,17 %	1	0,18 %	0	0,00 %					
F10	PRO	7	1,21 %	7	1,25 %	0	0,00 %					

Wahlbeteiligung Jever-Nord

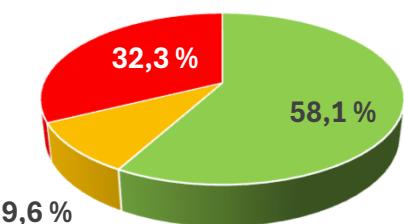


Zweitstimmen Jever-Nord



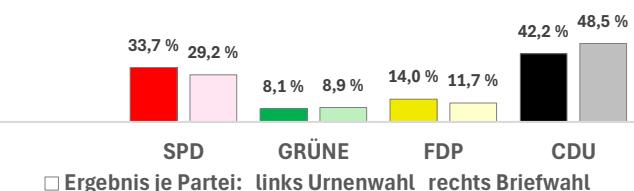
Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	100		110				
		Urnenewahl	Briefwahl	Urnenewahl	Briefwahl			
		Ergebnis im Wahlraum	6,85 %-Anteil Br.-bez. 950	Ergebnis im Wahlraum	13,70 %-Anteil Br.-bez. 950			
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A	Wahlberechtigte P.	2 033	↔	821	↔	60	↔	1 032
B	Vählende Personen	1 375	67,63 %	485	59,07 %	57	95,55 %	718
Erststimmen								
C	ungült. Erststimmen	44		16	3,30 %	1	2,39 %	24
D	gültige Erststimmen	1 331	↔	469	↔	56	↔	694
D1	SPD Heußen	460	34,59 %	162	34,54 %	17	29,99 %	248
D2	CDU Ortgies	682	51,24 %	241	51,39 %	30	53,00 %	352
D3	GRÜNE Mehrle	87	6,55 %	36	7,68 %	5	9,06 %	36
D4	FDP Meppen	94	7,05 %	28	5,97 %	4	6,49 %	55
D4	PRO Horn	7	0,56 %	2	0,43 %	1	1,47 %	7
Zweitstimmen								
E	ung. Zweitstimmen	26		16	3,30 %	0	0,72 %	9
F	gült. Zweitstimmen	1 349	↔	469	↔	57	↔	709
F1	SPD	439	32,54 %	158	33,69 %	17	29,24 %	231
F2	CDU	617	45,73 %	211	44,99 %	28	48,50 %	323
F3	GRÜNE	99	7,36 %	30	6,40 %	5	8,90 %	54
F4	FDP	168	12,45 %	62	13,22 %	7	11,67 %	86
F5	PDS	9	0,65 %	2	0,43 %	0	0,00 %	6
F6	GRAUE	6	0,46 %	3	0,64 %	0	0,00 %	3
F7	REP	4	0,27 %	0	0,00 %	0	0,00 %	3
F8	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0
F9	PBC	1	0,07 %	1	0,21 %	0	0,00 %	0
F10	PRO	6	0,46 %	2	0,43 %	0	0,00 %	3
F11								1
F12								0,72 %
F13								
F14								

Wahlbeteiligung Jever-Südost



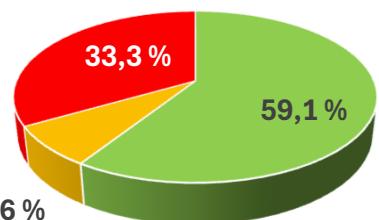
- im Wahlraum
- per Briefwahl
- Keine Wahl

Zweitstimmen Jever-Südost

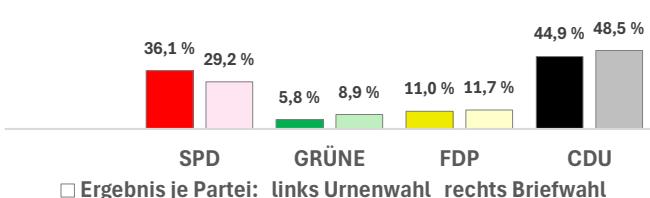


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen	120		140				
		Urnenewahl	Briefwahl	Urnenewahl	Briefwahl			
		Ergebnis im Wahlraum	11,87 %-Anteil Br.-bez. 950	Ergebnis im Wahlraum	12,90 %-Anteil Br.-bez. 950			
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A	Wahlberechtigte P.	2 153	↔	933	↔	104	↔	1 003
B	Vählende Personen	1 457	67,69 %	561	60,13 %	99	95,55 %	689
Erststimmen								
C	ungült. Erststimmen	43		19	3,39 %	2	2,39 %	19
D	gültige Erststimmen	1 414	↔	542	↔	97	↔	670
D1	SPD Heußlen	500	35,33 %	182	33,58 %	29	29,99 %	257
D2	CDU Ortgies	702	49,65 %	288	53,14 %	51	53,00 %	307
D3	GRÜNE Mehrle	93	6,60 %	26	4,80 %	9	9,06 %	49
D4	FDP Meppen	99	7,01 %	40	7,38 %	6	6,49 %	46
D14	PRO Horn	20	1,41 %	6	1,11 %	1	1,47 %	11
Zweitstimmen								
E	ung. Zweitstimmen	39		12	2,14 %	1	0,72 %	26
F	gült. Zweitstimmen	1 418	↔	549	↔	99	↔	663
F1	SPD	469	33,09 %	169	30,78 %	29	29,24 %	240
F2	CDU	611	43,08 %	246	44,81 %	48	48,50 %	265
F3	GRÜNE	116	8,20 %	40	7,29 %	9	8,90 %	58
F4	FDP	194	13,68 %	85	15,48 %	12	11,67 %	85
F5	PDS	7	0,49 %	2	0,36 %	0	0,00 %	4
F14	GRAUE	2	0,16 %	1	0,18 %	0	0,00 %	1
F12	REP	3	0,19 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2
F10	ödp	1	0,07 %	1	0,18 %	0	0,00 %	0
F9	PBC	4	0,28 %	1	0,18 %	0	0,00 %	3
F8	PRO	10	0,74 %	4	0,73 %	1	0,72 %	5

Wahlbeteiligung Jever-Südwest

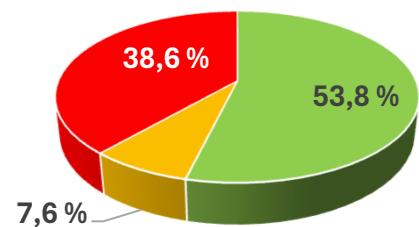


Zweitstimmen Jever-Südwest

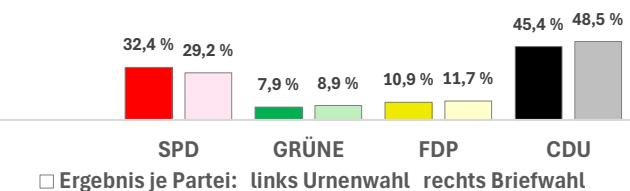


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	150		180				
		Urnenewahl	Briefwahl	Urnenewahl	Briefwahl			
		Ergebnis im Wahlraum	10,39 %-Anteil Br.-bez. 950	Ergebnis im Wahlraum	7,65 %-Anteil Br.-bez. 950			
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A	Wahlberechtigte P.	1 989	↔	911	↔	91	↔	920
B	Vählende Personen	1 326	66,66 %	587	64,43 %	87	95,55 %	64
Erststimmen								
C	ungült. Erststimmen	51		20	3,41 %	2	2,39 %	27
D	gültige Erststimmen	1 275	↔	567	↔	85	↔	62
D1	SPD Heußen	480	37,65 %	212	37,39 %	25	29,99 %	224
D2	CDU Ortgies	639	50,11 %	287	50,62 %	45	53,00 %	274
D3	GRÜNE Mehrle	69	5,44 %	32	5,64 %	8	9,06 %	24
D4	FDP Meppen	76	5,92 %	30	5,29 %	6	6,49 %	36
D5	PRO Horn	11	0,88 %	6	1,06 %	1	1,47 %	3
Zweitstimmen								
E	ung. Zweitstimmen	36		17	2,90 %	1	0,72 %	18
F	gült. Zweitstimmen	1 290	↔	570	↔	86	↔	64
F1	SPD	455	35,26 %	195	34,21 %	25	29,24 %	216
F2	CDU	585	45,33 %	270	47,37 %	42	48,50 %	242
F3	GRÜNE	79	6,15 %	32	5,61 %	8	8,90 %	34
F4	FDP	142	11,05 %	63	11,05 %	10	11,67 %	62
F5	PDS	5	0,37 %	0	0,00 %	0	0,00 %	4
F6	GRAUE	5	0,40 %	1	0,18 %	0	0,00 %	4
F7	REP	3	0,20 %	1	0,18 %	0	0,00 %	1
F8	ödp	1	0,08 %	1	0,18 %	0	0,00 %	0
F9	PBC	4	0,31 %	1	0,18 %	0	0,00 %	3
F10	PRO	11	0,86 %	6	1,05 %	1	0,72 %	4

Wahlbeteiligung Jever-Zentrum

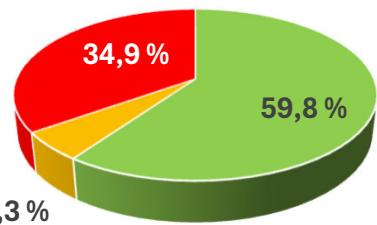


Zweitstimmen Jever-Zentrum

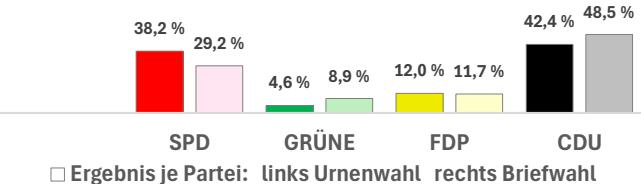


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	190		200				
		Urnenewahl	Briefwahl	Urnenewahl	Briefwahl			
		Ergebnis im Wahlraum	8,90 %-Anteil Br.-bez. 950	Ergebnis im Wahlraum	10,50 %-Anteil Br.-bez. 950			
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A	Wahlberechtigte P.	2 128	↔	1 104	↔	78	↔	854
B	Vählende Personen	1 307	61,44 %	666	60,33 %	75	95,55 %	479
Erststimmen								
C	ungült. Erststimmen	35		16	2,40 %	2	2,39 %	15
D	gültige Erststimmen	1 273	↔	650	↔	73	↔	464
D1	SPD Heußlen	423	33,20 %	211	32,46 %	22	29,99 %	164
D2	CDU Ortgies	657	51,63 %	344	52,92 %	39	53,00 %	229
D3	GRÜNE Mehrle	85	6,71 %	43	6,62 %	7	9,06 %	28
D4	FDP Meppen	88	6,94 %	39	6,00 %	5	6,49 %	39
D5	PRO Horn	19	1,52 %	13	2,00 %	1	1,47 %	6
Zweitstimmen								
E	ung. Zweitstimmen	27		16	2,40 %	1	0,72 %	10
F	gült. Zweitstimmen	1 280	↔	650	↔	74	↔	469
F1	SPD	410	32,04 %	220	33,85 %	22	29,24 %	143
F2	CDU	586	45,79 %	307	47,23 %	36	48,50 %	201
F3	GRÜNE	102	8,00 %	40	6,15 %	7	8,90 %	48
F4	FDP	141	11,00 %	59	9,08 %	9	11,67 %	63
F5	PDS	9	0,69 %	5	0,77 %	0	0,00 %	3
F6	GRAUE	3	0,25 %	0	0,00 %	0	0,00 %	3
F7	REP	5	0,36 %	2	0,31 %	0	0,00 %	2
F8	ödp	1	0,08 %	1	0,15 %	0	0,00 %	0
F9	PBC	1	0,08 %	1	0,15 %	0	0,00 %	0
F10	PRO	22	1,73 %	15	2,31 %	1	0,72 %	6
F11								1

Wahlbeteiligung Moorwarfen

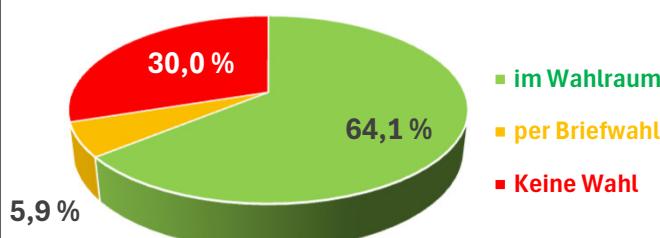


Zweitstimmen Moorwarfen

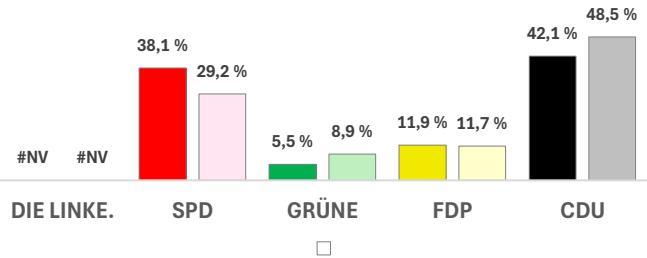


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	130		Ergebnis im Wahlraum	4,68 %-Anteil Br.-bez. 950				
		Urnenvote	Briefwahl						
Wählerverzeichnis (Urnenvote: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)									
A	Wahlberechtigte P.	734	↔	693	↔	41	↔		
B	Vählende Personen	478	65,15 %	439	63,35 %	39	95,55 %		
Erststimmen									
C	ungült. Erststimmen	10		9	2,05 %	1	2,39 %		
D	gültige Erststimmen	468	↔	430	↔	38	↔		
D1	SPD Heußlen	185	39,61 %	174	40,47 %	11	29,99 %		
D2	CDU Ortgies	221	47,25 %	201	46,74 %	20	53,00 %		
D3	GRÜNE Mehrle	16	3,52 %	13	3,02 %	3	9,06 %		
D4	FDP Meppen	36	7,79 %	34	7,91 %	2	6,49 %		
D5	PRO Horn	9	1,83 %	8	1,86 %	1	1,47 %		
Zweitstimmen									
E	ung. Zweitstimmen	7		7	1,59 %	0	0,72 %		
F	gült. Zweitstimmen	471	↔	432	↔	39	↔		
F1	SPD	176	37,46 %	165	38,19 %	11	29,24 %		
F2	CDU	202	42,87 %	183	42,36 %	19	48,50 %		
F3	GRÜNE	23	4,98 %	20	4,63 %	3	8,90 %		
F4	FDP	57	12,01 %	52	12,04 %	5	11,67 %		
F5	PDS	4	0,89 %	4	0,93 %	0	0,00 %		
F6	GRAUE	2	0,43 %	2	0,46 %	0	0,00 %		
F7	REP	1	0,24 %	1	0,23 %	0	0,00 %		
F8	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %		
F9	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %		
F10	PRO	5	1,12 %	5	1,16 %	0	0,00 %		

Wahlbeteiligung Rahrdum



Zweitstimmen Rahrdum



Wahlbezirk	Ortsteil	160		Ergebnis im Wahlraum	Br.-bez. 950
	zusammen	Urnenewahl	Briefwahl		
	Urnenewahl und Briefwahl	8,22 %-Anteil			

Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)

A	Wahlberechtigte P.	1 173	↔	1 101	↔	72	↔
B	Vählende Personen	821	69,97 %	752	68,30 %	69	95,55 %

Erststimmen

C	ungült. Erststimmen	29		27	3,59 %	2	2,39 %	
D	gültige Erststimmen	792	↔	725	↔	67	↔	
D1	SPD Heußnen	311	39,28 %	291	40,14 %	20	29,99 %	
D2	CDU Ortgies	370	46,66 %	334	46,07 %	36	53,00 %	
D3	GRÜNE Mehrle	43	5,44 %	37	5,10 %	6	9,06 %	
D4	FDP Meppen	56	7,11 %	52	7,17 %	4	6,49 %	
D5	PRO Horn	12	1,51 %	11	1,52 %	1	1,47 %	

Zweitstimmen

E	ung. Zweitstimmen	22		22	2,93 %	0	0,72 %	
F	gült. Zweitstimmen	798	↔	730	↔	68	↔	
F1	SPD	298	37,33 %	278	38,08 %	20	29,24 %	
F2	CDU	340	42,61 %	307	42,05 %	33	48,50 %	
F3	GRÜNE	46	5,77 %	40	5,48 %	6	8,90 %	
F4	FDP	95	11,90 %	87	11,92 %	8	11,67 %	
F5	PDS	4	0,54 %	4	0,55 %	0	0,00 %	
F6	GRAUE	1	0,14 %	1	0,14 %	0	0,00 %	
F7	REP	1	0,16 %	1	0,14 %	0	0,00 %	
F8	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	
F9	PBC	3	0,38 %	3	0,41 %	0	0,00 %	
F10	PRO	9	1,19 %	9	1,23 %	0	0,00 %	

Briefwahlbezirk	insg.	950						
jeweils zugeordnete Urnenwahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahlbezirks)			100 6,85 %	110 13,70 %	120 11,87 %	130 4,68 %	140 12,90 %	150 10,39 %
			160 8,22 %	170 4,34 %	180 7,65 %	190 8,90 %	200 10,50 %	
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote)								
A	Anträge	876 ↘	876 ↘					
B	Zulassung	837 95,55 %	837 95,55 %					
Erststimmen								
C	ungült. Erststimmen	20 2,39 %	20 2,39 %					
D	gültige Erststimmen	817 ↘	817 ↘					
D1	SPD Heußlen	245 29,99 %	245 29,99 %					
D2	CDU Ortgies	433 53,00 %	433 53,00 %					
D3	GRÜNE Mehrle	74 9,06 %	74 9,06 %					
D4	FDP Meppen	53 6,49 %	53 6,49 %					
D5	PRO Horn	12 1,47 %	12 1,47 %					
Zweitstimmen								
E	ung. Zweitstimmen	6 0,72 %	6 0,72 %					
F	gült. Zweitstimmen	831 ↘	831 ↘					
F1	SPD	243 29,24 %	243 29,24 %					
F2	CDU	403 48,50 %	403 48,50 %					
F3	GRÜNE	74 8,90 %	74 8,90 %					
F4	FDP	97 11,67 %	97 11,67 %					
F5	PDS	4 0,48 %	4 0,48 %					
F6	GRAUE	1 0,12 %	1 0,12 %					
F7	REP	3 0,36 %	3 0,36 %					
F8	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %					
F9	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %					
F10	PRO	6 0,72 %	6 0,72 %					

Das Bundesland Niedersachsen war in 100 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 100 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papierge wicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen.

Stimmzettel für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 2. Februar 2003 im Wahlkreis Nr. 99, Jever		
Sie haben 2 Stimmen		
hier 1 Stimme für die Wahl einer/eines Wahlkreisabgeordneten		
hier 1 Stimme für die Wahl eines Landeswahlvorschlags (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf einzelne Parteien -		
Erststimme		
1 Heulen, Götthor, Lehrer Anne-Frank-Straße 20 Schorren Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>
2 Onges, Ines-Maria, Meisterin der ländl. Haushaltswirtschaft Schulstraße 41 Wangerland Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	<input type="radio"/>
3 Mehlke, Holger, Fachkrankenpfleger Camil-Schmid-Straße 17 Sems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	<input type="radio"/>
4 Kappeler, Lübbe, Landwirt Sudeten 2 Wangerland Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>
14 Horn, Thomas, Soldat Arndtsdorfer Straße 3 Schorren Partei Rechtstaatlicher Offensiv	Schill	<input type="radio"/>
Zweitstimme		
<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Sigmar Gabriel, Wolfgang Jüttner, Dr. Gitta Trauenicht-Jüttner	1
<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Christian Wulff, Jürgen Ganslitz, Dr. Ursula von der Leyen	2
<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rebecca Harms, Stefan Wenzel, Georgia Langhans	3
<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Walter Kirche, Dr. Philipp Rösler, Ulrike Kühl	4
<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Gerd Bömenmann, Agnes Hassenjäger, Joaquim Maya-Hassenjäger	5
<input type="radio"/>	DIE GRAUEN - Graue Panther Erika Lohr, Walter Ebenfeld, Gertrud Santel	6
<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Peter Lauer, Karl Ingo Welke, Wilhelm-Clavis Kohler	10
<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei Martin Dreß, Ralf Blechschmidt, Josef Beck	12
<input type="radio"/>	Partei Bündneuer Christen Uwe Jordan, Gabriele von Rumohr, Harald Goldsche	13
<input type="radio"/>	Partei Rechtstaatlicher Offensiv Reinhard Steinhoff, Dirk Salzmann, Swetlana Amprässer	14

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden.

Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Landtagswahl 2003

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
100 Altentagesstätte	Alter Markt	Jever
110 Stadtbücherei	Petersilienstr. 1	Jever
120 Mariengymnasium	Terrasse 3	Jever
130 Kindergarten Moorwarfen	Moorw. Gastweg 41	Moorwarfen
140 Grundschule Harlinger W.	Harlinger Weg 6	Jever
150 Kreisberufsschule	Schützenhofstr. 23	Jever
160 Kaffeehaus Rahrdum	Rahrdumer Str. 88	Rahrdum
170 Grundschule Cleverns	Am Friesenwall 6	Cleverns
180 Evang. Gemeindezentrum	Zerbster Str.	Jever
190 Aula am Dannhalm	Schulstr. 7	Jever
200 Schule am Schlosserplatz	Schulstr. 5	Jever